

Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft

zwischen

Daldrop + Dr. Ing. Huber GmbH + Co. KG

(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und

Realschule Neckartenzlingen

(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

A. Rahmen

1. Vereinbarungsrahmen

1.1. Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten

ist die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg“, die am 04. November 2008 zwischen der Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft geschlossen wurde. Ziel der Vereinbarung ist es, dass jede weiterführende Schule in Baden-Württemberg eine betriebliche Partnerschaft aufbaut und pflegt. Die Kooperationen können auch mit einem Verbund mehrerer Unternehmen und mit berufsbildenden Institutionen eingegangen werden.

1.2. Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten

haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der unter Punkt 4 aufgeführten Weise sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.3. Die Laufzeit dieser Vereinbarung

ist dauerhaft und nachhaltig angelegt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Nach jedem Schuljahr wird geprüft, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten und ob und unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt und modifiziert werden soll.



2. Kooperationskonzeption

2.1. Didaktische Konzeption - Ziele

Die Kooperation soll den Schülerinnen und Schülern der Schule die Vielfalt der Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näher bringen und eine Orientierung bei der Berufsfindung sein. Das Unternehmen kann dabei den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt z.B. in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen.

2.2. Die Aktivitäten

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die Ihre bewährten Projekte jedes Jahr anbietet. Diese Projekte und Aktivitäten dienen als Grundlage für den möglichen Ausbau und die Vertiefung der Partnerschaft.

2.3. Weitere Vereinbarungen

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

B. Geplante Aktivitäten

3. Das Entwicklungskonzept im Überblick

In den Kooperationsgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner auf ein langfristiges Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

Fachübergreifende und außerunterrichtliche Maßnahmen:

| <i>Thema (Bemerkung)</i> | <i>Fächer</i> | <i>Klasse</i> |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Teilnahme an der Info-Börse | | |
| Teilnahme am Elternabend | | |
| Azubi-Vortrag | | |
| Lehrerpraktika | | |
| Qualitätsmanagement | | |
| Betriebsführung | | |
| Exkursion | | |
| Bewerbertraining | | |
| Praktika | | |
| Rückmeldung Werdegänge | | |

4. Die Kooperationsvorhaben im Detail

Die Kooperationsvorhaben für das erste Jahr der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen in die Praxis umsetzen.

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Herr Sippel, Herr Ayerle

Unternehmen: Frau Oswald-Schatz

Geplante Kooperationsaktivitäten

1. Teilnahme an der Info-Börse

Vertreter des Unternehmens werden an der jährlich stattfindenden Info-Börse teilnehmen und den interessierten Schülern Aufbau und Organisation sowie die verschiedenen Berufsbilder vorstellen.

2. Teilnahme am Elternabend

Vertreter des Unternehmens nehmen an einem noch zu bestimmenden Elternabend teil und stellen dabei das Unternehmen sowie die angebotenen Ausbildungsberufe vor. Hier bietet sich die Gelegenheit, auch auf weniger populäre Berufsbilder einzugehen und dem oft unzureichenden Informationsstand der Eltern bezüglich bestimmter Ausbildungsberufe Abhilfe zu schaffen.

3. Azubi-Vortrag

Erfahrungsgemäß finden Vorträge von Auszubildenden bei Schülern sehr großen Anklang. Im Rahmen eines zweistündigen Vortrages bietet sich den Schülern die Gelegenheit, zum einen Basis-Informationen über den Lebensabschnitt Ausbildung aus erster Hand zu erhalten (Tagesablauf, Benimmregeln, Verdienstmöglichkeiten usw.), zum anderen sich über das Unternehmen und die angebotenen Ausbildungsberufe eingehend zu informieren. In einer anschließenden Frageunde sollen die Schüler ermuntert werden, die sie drängenden Fragen den Auszubildenden zu stellen.

4. Lehrerpraktika

Um den Lehrern Einblicke in ein Unternehmen und die dort vorfindbaren Berufsbilder sowie Aufgabenbereiche zu ermöglichen, bietet das Unternehmen Lehrerpraktika an. Diese können nach Absprache im Rahmen einer Arbeitswoche oder über mehrere Wochen verteilt einmal wöchentlich stattfinden.

5. Qualitätsmanagement

Zwischen den Mitarbeitern des Unternehmens und den Lehrkräften der Schule wird es zu einem Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich des Qualitätsmanagements kommen, der auf die Optimierung von Prozessen der Verwaltung und Lehre an der Schule ausgerichtet ist.

6. Betriebsführung

Die Führung durch das Unternehmen soll Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe neun erste Einblicke in ein Unternehmen ermöglichen. Aufbau und Struktur, Aufgabenbereiche und Prozessabläufe des Unternehmens werden den Schülern überblicksartig dargestellt. Darüber hinaus werden die Ausbildungsberufe des Unternehmens präsentiert.



7. Exkursion

Für ausgewählte Schüler bietet sich die Gelegenheit, an einer Exkursion zu verschiedenen Auftragsarbeiten teilzunehmen.

8. Bewerbertraining

Für Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe neun wird ein Bewerbertraining angeboten. Erwartungen potentieller Arbeitgeber, Gestaltung und Aufbau einer Bewerbungsmappe, typische Fehlerquellen sowie der Verlauf eines Bewerbungsgesprächs mit anschließender Simulation unterschiedlicher Gesprächs-Settings stellen den Schwerpunkt dieses Bausteins dar. Darüber hinaus werden auch im Rahmen einer Benimm-Einheit für das Arbeitsleben als relevant angesehene Sozialkompetenzen den Schüler vorgestellt und in verschiedenen Übungen trainiert.

9. Praktika

Die Führung durch das Unternehmen soll Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe neun erste Einblicke in ein Unternehmen ermöglichen. Aufbau und Struktur, Aufgabenbereiche und Prozessabläufe des Unternehmens werden den Schülern überblicksartig dargestellt. Darüber hinaus werden die Ausbildungsberufe des Unternehmens präsentiert.

10. Rückmeldung Werdegänge

Das Unternehmen wird die Schulvertretung über die weitere berufliche Entwicklung der Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung im Unternehmen entschieden haben, in Kenntnis setzen.

C. Organisatorisches und Adressen

Als Kooperationsmanager bzw. zentrale Ansprechpartner sind beauftragt:

in der Schule: **Realschule Neckartenzlingen**
 Auwiesen 4
 72654 Neckartenzlingen
 Tel. (07127) 9329820
 Fax (07127) 9229840
 E-Mail: poststelle@rsntz.schule.bwl.de

| Name | Vorname | Funktion | Telefon | E-Mail |
|--------|---------|----------|---------|--------|
| Sippel | | | | |
| Ayerle | | | | |

im Unternehmen: **Daldrop + Dr.Ing.Huber GmbH + Co. KG**
 Daldropstr. 1
 72666 Neckartailfingen
 Tel. (07127) 1803-0
 Fax (07127) 3839
 E-Mail : varipro@daldrop.com

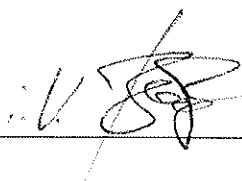
| Name | Vorname | Funktion | Telefon | E-Mail |
|---------------|------------|--|----------------|---------------------------------|
| Oswald-Schatz | Anett | Kaufmännische Leiterin | 07127-1803-600 | anett.oswald-schatz@daldrop.com |
| Haug | Hans-Peter | Ausbildungsleiter gewerbliche Ausbildung | 07127-1803-105 | Hans-peter.haug@daldrop.com |
| Beck | Ludwig | Ausbildungsleiter technisches Büro | 07127-1803-350 | Ludwig.beck@daldrop.com |



Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft zwischen der Daldrop + Dr.Ing.Huber GmbH + Co. KG und der Realschule Neckartenzlingen

Für die
Daldrop + Dr.Ing.Huber GmbH + Co. KG

Neckartailfingen, den



Für die
Realschule Neckartenzlingen

Neckartenzlingen, den

23. Juni 2010

